

VIII.

Chronik des Vereins

für

Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

1. Abtheilung zu Paderborn.

Protokoll der Versammlung vom 3. Juni 1857.

Anwesend waren die Herren:

1. Bartscher, Subregens aus Paderborn.
2. Baufe, Gymnasiallehrer aus Paderborn.
3. Becker, Pfarrer aus Geseke.
4. Boeckler, Propst aus Beleke.
5. Bolzau, Vicar aus Hovestadt.
6. Brand, Gymnasiallehrer aus Paderborn.
7. Drobe, Domkapitular und geistl. Rath aus Paderborn.
8. Dr. Evelt, Professor aus Paderborn.
9. Everken, Weinbändler aus Paderborn.
10. Freusberg, Weihbischof u. Domkapitular aus Paderborn.
11. Gehrken, Kreisrichter aus Geseke.
12. Dr. Gievers, Director des Vereins, aus Paderborn.
13. Gronarz, Rechts-Anwalt aus Paderborn.
14. Dr. Gundolf, Professor aus Paderborn.
15. Hagens, Appellations-Gerichtsrath aus Paderborn.
16. d'Hauterive, Apotheker aus Arnsherg.
17. Hesse, sen. Kaufmann aus Paderborn.
18. Dr. Hörling, Arzt aus Paderborn.
19. Hörling, Gymnasiallehrer aus Paderborn.
20. Jahn, Studienfonds-Procurator aus Paderborn.

21. Dr. Kayser, Professor aus Paderborn.
22. Leifert, Pfarrer aus Ostinghausen.
23. Leisten, Justizrath aus Arnberg.
24. Löhers, Pfarrer aus Störmede.
25. Frhr. von Metternich, Reg.-Präs. a. D. aus Wehrden.
26. Frhr. von Metterich, Landrath aus Hörter.
27. Mübel, Dechant aus Soest.
28. Oßergeld, Pfarrer und Schul-Inspector aus Herstelle.
29. Pape, Buchhändler aus Paderborn.
30. Peine, Domcapitular aus Paderborn.
31. Pelizaeus, Justizrath aus Rietberg.
32. Dr. Pieper, Arzt aus Paderborn.
33. von Schmitz, Canonicus aus Soest.
34. Spanken, Kreis-Gerichtsrath aus Paderborn.
35. Sprückmann, Kaufmann aus Paderborn.

Nachdem der Director den Jahresbericht über den Stand des Vereins erstattet hatte, wurden folgende Vorträge gehalten: 1) über einzelne Punkte aus der Geschichte der Stadt Geseke vom Pfarrer Löhers; 2) über die älteste Geschichte von Soest und ihren Zusammenhang mit der Niebelungensage vom Canonicus von Schmitz; 3) über die alte Paderborner Domschule und die aus ihr hervorgegangenen berühmten Männer vom Professor Dr. Evelt; 4) über die Abtei und Kirche von Abdinghof vom Dr. Gievers; 5) Propst Boeckler gab einen ausführlichen Bericht über eine von ihm durch Oesterreich gemachte Reise.

Auf Antrag des Vereins-Präsidenten wurde der Beschluß gefaßt, daß die um Pfingsten fälligen Beiträge für das abgelaufene Vereinsjahr durch Post-Vorschuß sollen erhoben werden, wenn sie am Schlusse des betr. Kalenderjahres (d. i. gegen 6 Monate später) noch nicht gezahlt sind.

Als neue Mitglieder wurden aufgenommen die Herren: 1) Dr. Conrad Martin, Bischof von Paderborn; 2) Kaufmann Hermann Hesse zu Paderborn; 3) Weinhändler

Everken, das.; 4) Buchhändler Pape, das.; 5) Dr. Pieper, das.; 6) Dr. Hörling, das.; 7) Freiherr Paul von Herberk zu Klagenfurt; 8) Ober-Staatsanwalt von Beughem zu Paderborn; 9) Freiherr von Metternich zu Wehrden; 10) Freiherr von Metternich, Landrath zu Hörter; 11) Gymnasiallehrer Bause zu Paderborn; 12) Steuer-Einnehmer Eulsdorf zu Duisburg; 13) Pfarrer Kirchhoff zu Hellefeld; 14) Vicar Scheffer zu Warstein; 15) Kreisrichter Fischer zu Marsberg; 16) Rechtsanwalt Scheele zu Lippstadt.

Zu Ehren-Mitglieder wurden ernannt die Herren: 1) Professor Dr. Braun zu Bonn; 2) Archivar Dr. Landau zu Cassel; 3) Pfarrer Mooren zu Wachtendonk; 4) Vicomte de Kerckhove zu Antwerpen; 5) Minister Rangabe zu Athen.

Aus dem Vereine waren freiwillig geschieden: 1) Kaufmann A. Ferrari zu Paderborn; 2) Caplan Ficke zu Halberstadt; 3) Pfarrer Ahlert zu Lippstadt; 4) Jos. Honcamp zu Paderborn; 5) Ober-Reg.-Rath von Holzbrink zu Arnberg; 6) Geh.-Justizrath von Ratorp zu Paderborn. Gestorben waren: 1) Kreis-Gerichtsrath Hillebrand zu Paderborn; 2) Kaufmann Mumpo zu Dellbrück; und 3) Justizrath Sommer zu Arnberg.

Protokoll der Versammlung vom 26. Mai 1858.

Anwesend waren die Herren:

1. Bartscher, Subregens aus Paderborn.
2. von Beughem, Ober-Staatsanwalt aus Paderborn.
3. Boeckler, Propst aus Beleke.
4. Brand, Bibliothekar aus Paderborn.
5. Freiherr von Brenken zu Wewer.
6. Dr. Brieden, Gymnasiallehrer aus Arnberg.
7. Dr. Evelt, Professor aus Paderborn.
8. Everken, Weinhandler aus Paderborn.
9. Freusberg, Weihbischof aus Paderborn.
10. Dr. Giefers, Gymnasiallehrer aus Paderborn.

11. Dr. G u n d o l f, Professor aus Paderborn.
12. G r o n a r z, Rechtsanwalt aus Paderborn.
13. H ü l s e n b e c k, Gymnasiallehrer aus Paderborn.
14. d' H a u t e r i v e, Apotheker aus Arnßberg.
15. H a v e n e c k e r, Dirigent des Progymn. zu Warburg.
16. L e i s t e n, Justizrath aus Arnßberg.
17. M ü b e l, Dechant aus Soest.
18. P i e l e r, Gymn.-Oberlehrer aus Arnßberg.
19. P l a s s m a n n, Gutsbesitzer aus Allehaus.
20. R u d o l p h i, Dirigent des Progymn. zu Rietberg.
21. S c h w u b b e, Professor aus Paderborn.
22. S e i b e r g, Kreis-Gerichtsrath aus Arnßberg.
23. S e i s s e n s c h m i d t, Justizrath aus Arnßberg.
24. S p a n k e n, Kreis-Gerichtsrath aus Paderborn.
25. Dr. W o l p e r t, Gymnasiallehrer aus Paderborn.

Der Director eröffnete die Versammlung mit Erstattung des gewöhnlichen Jahresberichts, aus welchem Folgendes das bemerkenswerthere ist: Es ist bis jetzt nicht möglich gewesen, für das dem Vereine vor zwei Jahren entzogene Bibliothek- und Sitzungs-Lokal ein anderes zu gewinnen; die Bibliothek ist vorläufig in der Wohnung eines Gymnasiallehrers aufgestellt, dem dafür jährlich 50 Thlr. zu zahlen sind. Der langjährige Vereins-Rendant B r a n d hat sich seines Alters und vermehrter Arbeit wegen genöthigt gesehen, die Rendantur des Vereins niederzulegen. Der Director stattet ihm im Namen des Vereins für die langjährige, pünktliche und gewissenhafte Verwaltung seines Amtes den gebührenden Dank ab. Zum neuen Rendanten wird der Kreis-Gerichtsrath S p a n k e n gewählt, welcher in der nächsten Haupt-Versammlung über die beiden zuletzt verflossenen Vereinsjahre Rechnung legen wird.

Durch den Tod hat der Verein verloren den Studienfonds-Procurator F a h n s, durch freiwilligen Austritt: 1) Dechanten F ö h r e r zu Rütten; 2) Gerichtsrath F ö r s t e r zu Warburg, und 3) Landrath v o n S c h l o t h e i m zu Minden. Canonicus

von Schmitz zu Soest ist aus der Münsterschen Abtheilung in die Paderborner übergetreten, von der letzteren in die erste der Graf von Bochoß zu Alme und der Justizrath Stratzmann zu Münster, und werden folgende Herren als neue Mitglieder aufgenommen: 1) Dr. Barth, Ober-Stabsarzt zu Paderborn; 2) Freiherr von Brenken zu Wewer; 3) Dr. Brieden, Gymnasiallehrer zu Arnßberg; 4) Hülßenbeck, Gymnasiallehrer zu Paderborn; 5. Dr. Tenschhoff, desgl. 7) Dr. Rudolphi, Dirigent des Progymn. zu Rietberg; 8) Wilh. Schulte, Cand. der Theol.

Der Verein zählt jetzt 119 wirkliche Mitglieder.

Darauf wurden mehrere Vorträge gehalten, nämlich vom Hrn. Justizrath Seiffenschmidt aus Arnßberg über die „Niedereimer Mark“; vom Hrn. Kreisgerichts-Rath Seiberß aus Arnßberg über den „Herrenmeister Wilhelm von Fürstenberg;“ Hr. Dechant Mübel sprach über einige Punkte aus der Geschichte von Soest; Propst Boeckler aus Beleke über die Geschichte seiner Propstei. Prof. Dr. Evelt hielt einen ausführlichen Vortrag über Rudolf von Sudheim, welcher im 14. Jahrhunderte Pfarrer dieses Ortes (bei Lichtenau) war und eine Reise in den Orient unternahm, deren Beschreibung von ihm uns erhalten ist. Nach Beendigung der Vorträge wurde auf den Antrag des Direktors, den Herr Ober-Staats-Anwalt von Beughem dringend unterstützte, eine den Mitteln des Vereins entsprechende Summe für Nachgrabungen in der Gegend von Elsen ausgesetzt, indem man die Hoffnung aussprach, daß Freunde der Alterthumskunde durch kleine Beiträge diese Summe erhöhen würden.

Der Verkehr mit den auswärtigen Vereinen wurde in der bisherigen Weise fortgesetzt; die von denselben bis jetzt eingeschiedten Schriften sind der Versammlung vorgelegt.

I. Vom 1. Juni 1857 bis zum 1. Octob. 1858 sind der Paderborner Abtheilung von auswärtigen Vereinen folgende Schriften zugesandt: 1) Von dem Vereine für Ober-Baiern:

Oberbairisches Archiv, XVI. Bd., 3. Heft; XVII. Bd., 1. und 2. Heft und der 19. Jahresbericht. — 2) Von dem Vereine für Pommersche Geschichte: Baltische Studien, XVI. Bd., 2. Heft und XVII. Bd., 1. Heft. — 3) Von dem historischen Vereine für Steiermark: Mittheilungen desselben, VII. — Bericht über die 8. Versammlung. — Jahresbericht über den Zustand des Vereins. — 4) Von dem histor. Vereine für Niedersachsen: Zeitschrift desselben, Jahrgang 1854 (Jahrgang 1855 fehlt uns). Jahrgang 1856, 2. Doppelheft. Zwanzigster und ein und zwanzigster Bericht über den Verein. — 5) Vom german. Museum zu Nürnberg: Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit, Jahrg. III. u. IV. (bis Septb.) — 6) Von dem Württembergischen Alterthums-Vereine: nichts. — 7) Vom Alterthums-Vereine zu Lüneburg: nichts. — 8) Von der (östr.) k. k. Central-Commission zur Erforschung der Baudenkmale: Mittheilungen derselben, Jahrg. 1857, 8 Hefte (Mai—Dec.) und Jahrg. 1858, 9 Hefte (Jan.—Sept.). — 9) Von dem histor. Vereine für den Niederrhein: Annalen, II. Jahrg. 2. Heft und Heft 4. und 5. nebst Bericht über das Jahr 1857. — 10. Vom Vereine für Oberpfalz und Regensburg: Verhandlungen dess. XVIII. Bd. — 11) Vom Vereine für Nassauische Alterthumskunde: Denkmäler aus Nassau, 2. Heft. — Geschichte der Abtei Ebersbach, II. Bd., 1 Heft. — Annalen des Vereins, V. Bd. 1. Heft. — 12) Von der histor. Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg: Mittheilungen IV. Bd. 3. Heft. — 13. Vom Vereine für Hessische Gesch. zu Cassel: Zeitschr. für Hess. Gesch. Bd. VII. Heft 1—4. — VII. Supplement und Periodische Blätter 1, 4 und 5. — 14. Von der Königl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften: Abhandlungen der histor. Classe der Akademie, VIII. Bd. 2. Abtheilung. — Ueber Gründung der Wissenschaft altdeutscher Sprache und Literatur, Festrede von Dr. Hofmann. — Die deutsche Politik König Heinrich I. Festrede von Dr. Eöher. — Ueber die neu aufgefundenen Dichtungen

Petrarca's, Vortrag von Dr. Thomas. — 15. Von dem Königl. sächsischen Vereine zur Erforschung vaterländischer Geschichtsdenkmale: nichts. — 16. Von dem Vereine von Alterthumsfreunden im Rheinlande: Jahrbücher desselben, Bd. XXIV. und XXV. — 17. Vom Vereine zur Erforschung der rhein. Alterthümer in Mainz: nichts. — 18. Vom histor. Vereine für Niederbayern: Verhandlungen desselben, Bd. V. Heft 1 — 4. — 19. Von der Académie de l'Archéologie de Belgique: annales de l'Académie.. tom. XIV. Livraison 2. 3. 4. — 20. Vom Hennebergischen alterthumsforschenden Vereine: Henneberg. Urkundenbuch III. Theil.

II. Dem Vereine wurden in dem gedachten Zeitraume geschenkt: 1) Ueber die Echtheit des kleinen östreich. Freiheitsbriefes, von Prof. Dr. Ficker. — 2) Ueber einen Spiegel deutscher Leute und dessen Stellung zum Sachsen- und Schwabenspiegel, von Dr. Ficker; beide Geschenke des Hrn. Verfassers. — 3) Acta Academiae Theodoro-Palatinae, Tom. I—IV. vom Hrn. Kreisgerichts-Rath Seiberk zu Arnsherg. — 4. Fortsetzung der Geschichte von Kärnthen, III. Bd. 1. Heft, geschenkt vom Hrn. Freiherrn Paul von Herberk. — 5) Hr. Domcap. und bischöfl. Official Peine schenkte: a) drei Paderb. Hof- und Staats-Kalender von 1781, 1791 u. 1799. b) Einen Paderb. Wandkalender von 1696 und c) eine in Kupfer gestochene Ansicht der Stadt Paderborn von 1720.

II. Zum Ankaufe von Büchern blieb fast gar nichts übrig, da für Miethe des Bibliothek-Zimmers jährlich 50 Thlr. zu verausgaben sind. Jedoch sind 25 Exemplare von Dr. Wigan'd's «denkwürdigen Beiträgen für Gesch. und Rechtsalterthümer» gekauft, von denen die verehrl. Mitglieder das Exemplar, dessen Ladenpreis 1 Thlr. 20 Sgr. beträgt, für 20 Sgr. von dem Vereinsdirector beziehen können.

II. Abtheilung zu Münster.

Die Mitgliederzahl des Vereins ist in erfreulichem Wachsthum begriffen. Seit dem Abschlusse unseres letzten Berichtes sind der Zeit nach 1) Hr. Kreisrichter Blumberg zu Ibbenbüren, 2) Se. Erlaucht Hr. Graf von Esterhazy-Plettenberg zu Nordkirchen, 3) Hr. Zuchthauspfarrer Focke, 4) Hr. Dr. philos. Lenfers, 5) Hr. Militärpfarrer Müller, 6) Hr. Bildhauer Mey, 7) Hr. Röber-Behof zu Rotteln, 8) Hr. Kreisrichter Meygers (am 14. Oct. 1857), 9) Hr. Amtmann von Martels zu Wüllen, 10) Hr. Gymn.-Oberlehrer Dr. Natorp zu Dortmund, 11. Hr. Geistlicher Rath Dr. Bangen, 12) Hr. Gymnasialdirector Dr. Schulz, und 13) Hr. Justizrath Windthorst in Münster (am 20. August 1858) dem Vereine beigetreten. Dagegen ist der Kaplan Dr. Marcus zu Capellen aus dem Vereine ausgeschieden; gestorben sind der Geh. Oberregierungsath von Eller in Berlin, der Prof. Lückenhof und der Gymnasiallehrer Dr. Beckel. — Die Verdienste, welche sich Letzterer um die westfälische Geschichte namentlich dadurch erworben hat, daß er in dem ersten Bande der Regesten die Bearbeitung des schwierigsten Theiles übernahm, sind in weiteren Kreisen bekannt genug, als daß es einer Hervorhebung derselben bedürfte. Leider wurden sie von dem Archivar Erhard in einer Weise gewürdigt, die Beckel veranlaßte, sich von dem Unternehmen gänzlich zurückzuziehen. Die nach Erhard's Tode an ihn ergangene Aufforderung, das Werk selbstständig weiterzuführen, lehnte Beckel, da er inzwischen am hiesigen Gymnasium als Lehrer eingetreten war, ab. Erst der letzte Band dieser Zeitschrift brachte wieder zwei kleine Abhandlungen aus seiner Feder, welche die Resultate einschneidender Forschung in überzeugender Weise darlegten. Einen ähnlichen Artikel, der, indeß leider nicht ganz ausgeführt, sich in den hinterlassenen Manuscripten Beckel's

vorgefunden, werden wir vielleicht im nächsten Bande liefern können. Ein näherer Freund des Verstorbenen hat dem Vernehmen nach die Ordnung seines literarischen Nachlasses übernommen; die gelehrte Welt darf demnach der Veröffentlichung der etwa abgeschlossenen Ausarbeitungen namentlich über die Geschichte Kaiser Julians wohl bald entgegensehen. Im Uebrigen verweisen wir auf den mit Wärme geschriebenen Nekrolog Beckels, welchen der letzte Jahresbericht des hiesigen Gymnasiums enthält. Seinem Andenken Ehre! —

Im Wege des Schriftenaustausches wurden neue Beziehungen angeknüpft mit den Vereinen für Geschichte und Alterthumskunde zu Breslau und zu Frankfurt a. M., so wie mit der Gesellschaft des Ferdinandeums zu Innsbruck.

Die Bibliothek wie die übrigen Sammlungen des Vereins sind seit dem Anfange des Monats Oktober vor. Jahres mit Genehmigung des Prov.-Landtags in die demselben zum Ständehause überwiesene vormalige Domdechanei übersiedelt, wo auch seitdem die Generalversammlungen abgehalten werden. Was zunächst die Bibliothek betrifft, so ist die beschlossene Revision und Neuordnung derselben so weit durchgeführt, daß dem Drucke des Katalogs keine Hindernisse mehr entgegenstehen. Um die Bereicherung derselben haben sich auch in diesem Jahre die Herren: Hofrath Essellen in Hamm, Professor Ficker zu Innsbruck, Canzleirath Geisberg, Archivsecretär von Hagfeld und Apell. = Ger. = Präsident von Dlfers ein neues Verdienst erworben. Als Geschenk Sr. Majestät des Königs erhielt der Verein von den Herausgebern der Monumenta Zollerana Freiherr von Stillfried-Rattonitz und Geh. Archivrath Dr. Märcker, den 3. und 4. Band dieses Werkes zugesendet. Desgleichen ist die Münzsammlung sowohl durch dankenswerthe Geschenke Seitens der Herren Dr. med. Holtkamp und Gymnasial-Oberlehrer Dr. Stein, als auch durch bedeutende Ankäufe vermehrt worden. In Bezug auf die Ordnung und Verwaltung derselben sind in der General-Ver-

beiden ersten Bänden, und mit der schließlichen Redaction und der Leitung des Druckes den Dr. Wilmanß zu beauftragen.

2) Der Director des Vereins wird ermächtigt, wegen des Druckes beider Werke in einer Auflage von 500 Exemplaren einen Vertrag mit dem Buchhändler Regensberg abzuschließen.

3) Um sowohl den Druck des vorliegenden, als die Bearbeitung der folgenden Bände zu ermöglichen, wird der Director im Vertrauen auf die von dem Minister der geistlichen Angelegenheiten bereits ausgesprochene Geneigtheit, das Unternehmen gern fördern zu wollen, an des Herrn von Raumer Exc. im Namen des Vereins das Gesuch richten: die Bewilligung des Betrages von 500 Rthlr. aus dem Dispositionsfonds Sr. Majestät des Königs gütigst befürworten zu wollen.»

Wir schließen hieran die Mittheilung, daß der Druck des 3. Bandes noch im Oct. vorigen Jahres begonnen hat, und bis zum 29. Bogen vorgeschritten ist; daß der Druck des Registers in den nächsten Tagen in Angriff genommen, und mit dem Ablaufe des Jahres hoffentlich zum Abschlusse gebracht sein wird. Mit dem Gefühle des Dankes gegen Se. Majestät den König werden die geehrten Mitglieder ferner vernehmen, daß Hochderselbe dem Vereine die beantragte Summe von 500 Thälern auf die Verwendung des Hrn. Geh. Staatsministers Dr. von Duesberg und des Cultusministers Hrn. von Raumer Exc. zu bewilligen geruht haben.

Dahingegen ist der von den beiden Directoren des Vereins bei dem Hrn. Handelsminister gestellte Antrag, dem Vereine die durch ein Rescript des k. Generalpostamts vom 24. Juni v. J. entzogene Portofreiheit, wenigstens für Briefpostsendungen zu belassen, beziehungsweise wiederzugewähren, trotz der angelegentlichen Befürwortung desselben Seitens des Curators, leider abschlägig beschieden worden.

Daß der seitherige Director des Vereins Hr. Canzleirath Geisberg sich seiner Kränklichkeit wegen veranlaßt gesehen, daß von ihm sieben Jahre hindurch verwaltete Amt niederzule-

gen, und daß zum Zwecke der Wahl eines neuen Directors auf den 20. Aug. c. eine General-Versammlung anberaumt wurde, haben die geehrten Mitglieder bereits aus dem desfalls ergangenen Circular erfahren. Den Antrag des zurückgetretenen Directors, daß die Amtsführung des Vorstandes auf die Zeit von 3 Jahren beschränkt werden solle, erhob die Versammlung zum Beschlusse. Die sodann vorgenommene Wahl ergab eine an Einstimmigkeit grenzende Majorität für den Gymnasiallehrer Dr. B. Hölscher. Ebenso votirten die zahlreich Anwesenden dem Canzleirath Geisberg einstimmigen Dank für seine Amtsführung.

Indem wir uns die hergebrachte Aufzählung der neuesten historischen Literatur Westfalens erlassen, bringen wir schließlich einen interessanten literarischen Fund zur Kenntniß, welcher vor einigen Monaten auf der Bibliothek zu Nordkirchen gemacht wurde. Es ist das nämlich eine im 14. Jahrhundert geschriebene Handschrift des bisher verloren geglaubten Lebens der h. Elisabeth von deren Zeitgenossen dem Cistercienserprior Casarius von Heisterbach (Ans. Venerabilis ac Deo devota Elizabeth.) Der Entdecker der Handschrift Herr Dr. Rump wird dieselbe hoffentlich bald durch den Druck veröffentlichen.

Münster, den 17. October 1858.

Der 3. Secretär des Vereins:

Dr. philos. Ludwig Berger.